

DAS JAHR 2021

DER GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT
VON NEUMÜNSTER

INHALTSVERZEICHNIS

■ Die Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster in Zürich – Ein Kurzportrait	03
■ Die STIFTUNG GGN im Berichtsjahr 2021	04/05
■ Jahresbericht der Co-Präsidenten des VEREIN GGN GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER	06
■ Jahresrechnung des VEREINS GGN	07
■ Jahresbericht der Geschäftsführerin, AVENTIN – Leben im Alter	08/09
■ Wo wir sind	10/11
■ Unsere Werte im AVENTIN – Das AVENTIN	12/13
■ Betriebsrechnung AVENTIN – Leben im Alter	14
■ Statistische Angaben zum AVENTIN – Leben im Alter	15
■ AVENTIN – Leben im Alter	16
■ Vorstellung Stiftungsrat 2022	18
■ Kontaktadressen/Spendenkonti der GGN	24

BILDTHEMA:

Impressionen in und um das AVENTIN – Leben im Alter.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Copyright:

STIFTUNG GGN (Stiftung Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster).

Design/Grafik: bruppacher visuelle konzepte & grafik.

Fotos: Adrian Funk, Harry Bruppacher. Drohnenvideos: Fotografia Hausheer AG.

Druck: K-Production. Auflage: 400 Ex.



Neue, altersgerechte Stühle in der Cafeteria des AVENTIN, gestiftet von der Hildegard & Karl Isliker-Meier Stiftung

DIE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER IN ZÜRICH – EIN KURZPORTRAIT

Am 1. Februar 1831 gründeten Dr. med. Ulrich Bosshard, Arzt in Hottingen, Johann-Friedrich Sieber, Kaufmann in Hirslanden, und Johann-Jakob Streuli, Fabrikant in Riesbach, die Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster (GGN). Die GGN ist eine der ältesten, privaten gemeinnützigen Institutionen in der Stadt Zürich. Im Laufe ihrer über 190-jährigen Geschichte hat die GGN mit diversen Engagements wesentlich zur Verbesserung der sozialen Situation der Bewohnerinnen und Bewohner von Neumünster beigetragen:

- 1840 Gründung einer Kranken-Unterstützungsgesellschaft, die in der Folge verselbständigt wurde.
- 1851 Schaffung einer Sonntagsschule, die später als Schreib- und Zeichenschule als gewerbliche Fortbildungsschule galt.
- 1869 Eröffnung der ersten Spielschule (Kleinkinderschule) an der Feldeggstrasse 77 in Riesbach sowie 1872 der zweiten an der Hammerstrasse 4.
- 1874 wurde das Altersheim Helfenstein für 15 Bewohner eröffnet.
- 1880 folgt die dritte Spielschule an der Freiestrasse 100 in Hottingen.
- 1886 wurde für kurze Zeit ein Sparmarkensystem ins Leben gerufen.

In der mit ihr verbundenen «Gemeinnützigen Gesellschaft des Wahlkreises Neumünster» wurde 1842 die Sparkassa Neumünster und 1859 eine Vorschuss- und Leihkasse gegründet. 1859

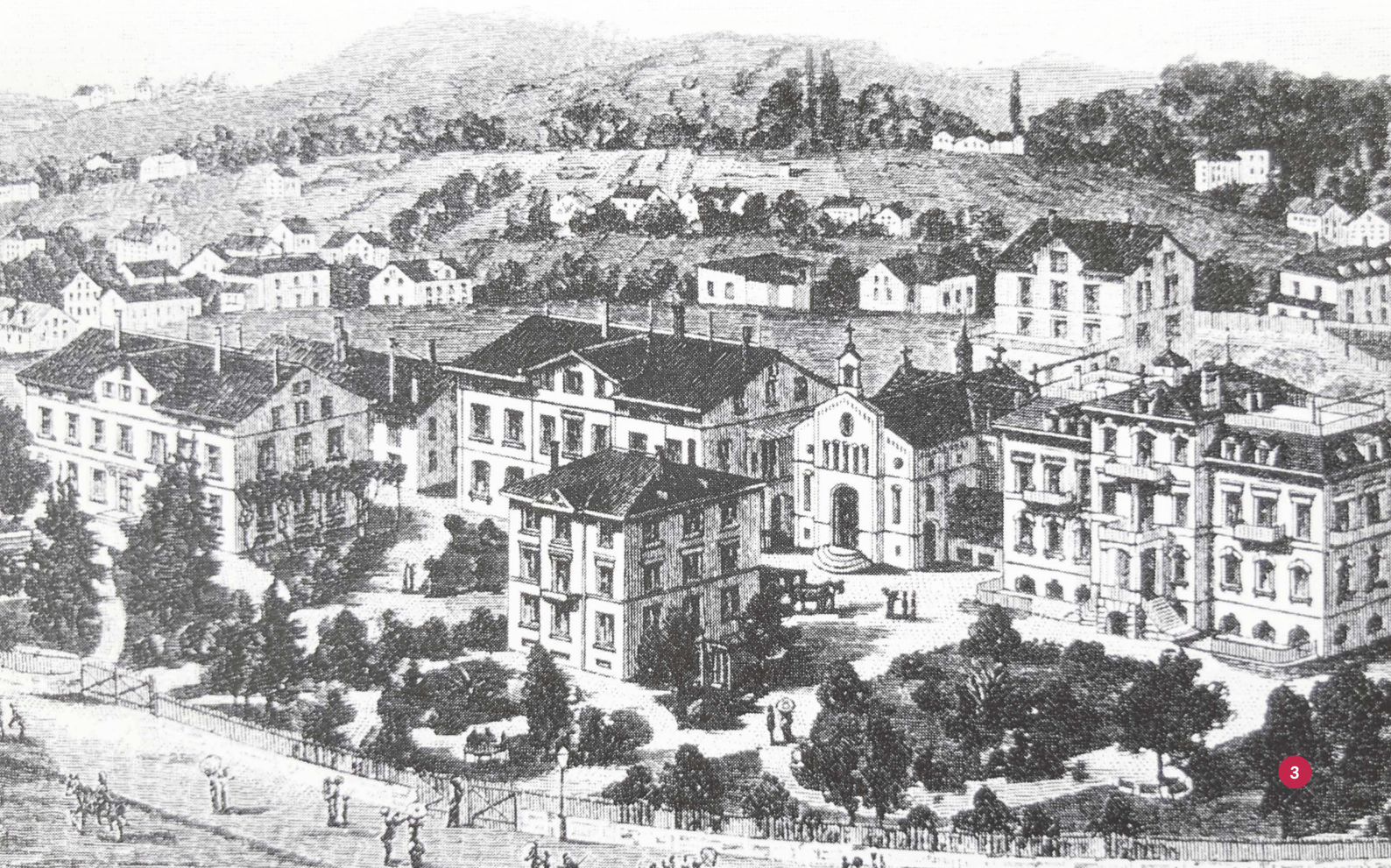
folgte ein Stipendienfonds für Lehrlinge. Seit den Anfängen bestand auch eine enge Beziehung zur Kirchgemeinde Neumünster.

Heute stellt das Alters- und Pflegewohnheim «AVENTIN – Leben im Alter» an der Minervastrasse 144, in unmittelbarer Nähe des gut erschlossenen Hegibachplatzes, eine der wesentlichen Tätigkeiten der GGN dar. Das AVENTIN ist seit seiner Gründung 2012 Teil der STIFTUNG GGN. Das Angebot des AVENTIN umfasst die Bereiche Alterswohnen, Begleitetes Wohnen sowie eine Pflegeabteilung.

Weitere aktuelle Aktivitäten der GGN sind in diesem Jahresbericht beschrieben.



Die GGN erwirbt 1931 die Liegenschaft der Kranken- und Diakonissenanstalt Neumünster zwischen Forch- und Minervastrasse (siehe unten). 1973 wurde das Alters- und Pflegewohnheim Neumünster fertiggestellt (siehe oben).



DIE STIFTUNG GGN IM BERICHTSJAHR 2021



Der Tradition und dem Gedankengut der 1831 gegründeten Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster (GGN) folgend, ist die STIFTUNG GGN bestrebt, wichtige soziale Entwicklungen unserer Gesellschaft zu identifizieren und deren berechnete Bedürfnisse angemessen zu unterstützen. Der Blick in die Vergangenheit der GGN zeigt, dass sich diese Herausforderungen im Laufe der Geschichte nicht einfach linear weiterentwickeln (siehe Seite 3). Mit der Fortsetzung der Corona-Pandemie war denn auch das Berichtsjahr 2021 ein aussergewöhnliches. COVID-19 prägte einmal mehr die bedeutendste gemeinnützige Aktivität der STIFTUNG GGN, nämlich den Betrieb des Alters- und Pflegewohnheims «AVENTIN - Leben im Alter» (siehe den Jahresbericht der Geschäftsführerin auf Seiten 8 und 9). Als sich dann am Abendhorizont des Jahres 2021 eine mögliche globale wirtschaftliche Abschwächung und kriegerische Auseinandersetzungen im östlichsten Europa abzeichneten, mochte sich die pandemiemüde Bevölkerung solche Negativszenarien noch nicht vor Augen halten: zu gross war der optimistische Wunsch nach «Normalität». Dem sollte, wie sich anfangs 2022 rasch zeigte, nicht so sein. Steigende Zinsen und Energiepreise, sinkende Börsenmärkte und stockende Lieferketten als Folge sind zwar

abstrakte Begriffe, können jedoch konkrete Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Deshalb beobachtet der Stiftungsrat diese Tendenzen aufmerksam und steuert die STIFTUNG GGN so, dass sie auch noch im dritten Jahrhundert ihres Bestehens dem Gemeinwohl verpflichtet bleibt, indem sie «wohltätige, dem jeweiligen Zeitbedürfnis angemessene Institute ins Leben» ruft (Auszug aus den Statuten von 1836).

Als Nachfolger des langjährigen Stiftungsratspräsidenten Dr. Andreas Müller trat das Stiftungsratsmitglied Sinan Odok das Präsidium zum 1. Januar 2021 an. Im Berichtsjahr wurden nebst dem ehemaligen Präsidenten folgende langjährige Stiftungsräte mit Dank für ihren grossen Einsatz für die GGN aus dem Stiftungsrat verabschiedet: Judith Näf, Vizepräsidentin, sowie Dr. Hans Rudolf Grendelmeier, Fritz Wüst, Heini Dubler und Constantin Zehnder. An ihrer Stelle wurden neu in den Stiftungsrat gewählt: Alex Jenny, Vizepräsident, Jürg T. Gass, Eveline Mettier Wiederkehr sowie Dr. Irene Kaufmann-Brändli und Prof. Dr. Jean-Paul Thommen. Zusammen mit den im Jahr 2022 gewählten weiteren Stiftungsräten Dr. Markus Leser und Felix Müller, stellt sich der Stiftungsrat auf den Seiten 18 bis 22



vor. Mit dieser Komplettierung und Ergänzung des Stiftungsrates verfügt die STIFTUNG GGN über ein für alle ihre Belange fachlich kompetentes und engagiertes Führungsgremium.

Es ist weiterhin das Bestreben des Stiftungsrates, durch umsichtige Bewirtschaftung des Vermögens der STIFTUNG GGN einen hohen Standard im AVENTIN erhalten zu können und dessen Betrieb rein privat, ohne staatliche Subventionen zu finanzieren. Die STIFTUNG GGN ist auch deshalb in Zukunft auf Spenden und Legate angewiesen und dankt allen herzlich, die sich auf diese Weise solidarisch zeigen.

Im Berichtsjahr ist die Überbauung der Liegenschaft Hofackerstrasse mit fünf neuen Wohnhäusern planmässig vorangeschritten. In der Mitte dieses Jahresberichts wird dieses aktuelle Projekt zusammen mit der interessanten Geschichte des Grundstücks dargestellt.

Auch die Projektierung der Aufstockung der Eidmattstrasse 14, die durch die Sanierungsbedürftigkeit des Flachdachs ausgelöst wurde, sowie die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Küchen und Bäder konnte zeitgerecht abgeschlossen werden. Die Bauarbeiten können 2022 umgesetzt werden, nachdem mit allen Mieterinnen und Mietern Lösungen gefunden wurden.

Die STIFTUNG GGN ist gut gerüstet, die Projekte und Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich zu meistern. Zu wünschen bleibt uns allen, sowie insbesondere den Bewohnerinnen und Bewohnern des AVENTIN und dessen Personal, dass COVID in Zukunft zu keinen derart einschneidenden Beschränkungen wie in den Jahren 2020 und 2021 mehr führen wird. Insbesondere dem Personal des AVENTIN, welches in diesen Jahren einen ausserordentlichen Einsatz leistete, gilt der grosse Dank des Stiftungsrates.

Für den Stiftungsrat:
Sinan Odok, Präsident

ECKDATEN ZUR STIFTUNG GGN

Die STIFTUNG GGN wurde Ende 2012 gegründet und ist seit anfangs 2013 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Als Institution, die gemeinnützige Zwecke verfolgt, ist die STIFTUNG GGN steuerbefreit. Sie steht unter der Aufsicht der «BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)».

Auszug Kennzahlen zum 31. Dezember 2021 (CHF)

aus der Erfolgsrechnung:

Ergebnis Betrieb AVENTIN	-262'755
Ergebnis Liegenschaft Hofackerstrasse	0
Ergebnis Liegenschaft Eidmattstrasse	214'402
Ergebnis Liegenschaft Minervastrasse (AVENTIN, nach Zinsen und Abschreibungen)	-501'075
Vergabungen durch Susanna Baumann-Fonds	-85'143
Netto-Jahresergebnis	268'206

aus der Bilanz:

Liegenschaft Minervastrasse AVENTIN (Buchwert)	21'892'800
Liegenschaft Hofackerstrasse (Buchwert)	16'553'689
Liegenschaft Eidmattstrasse (Buchwert)	8'746'158
Hypotheken	24'600'000
Stiftungsvermögen	21'739'186



JAHRESBERICHT DER CO-PRÄSIDENTEN DES VEREINS GGN GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER



Sehr geehrte Mitglieder und Freunde
der Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster

RÜCKBLICK AUF DAS VEREINSJAHR 2021

GENERALVERSAMMLUNG

Die 189. Generalversammlung des VEREINS GGN wurde nicht wie üblich im Forum des AVENTIN abgehalten, sondern wurde COVID-19-bedingt schriftlich durchgeführt. An der schriftlichen Abstimmung haben insgesamt 75 Vereinsmitglieder teilgenommen und sämtlichen Abstimmungsfragen gemäss Traktandenliste wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt. An dieser Stelle danken wir im Namen des Vorstands für das zum Ausdruck gebrachte Vertrauen.

TÄTIGKEITEN DES VORSTANDS

Der Vorstand kam im Berichtsjahr COVID-19-bedingt zu keiner ordentlichen Sitzung zusammen.

MITGLIEDERBESTAND

Per Ende März 2021 beträgt der Mitgliederbestand des VEREINS GGN 127.

FINANZEN

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'882.60 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2021 CHF 84'814.31.

DANK

Im Namen des Vorstands danken wir unseren Mitgliedern für ihre Treue und Grosszügigkeit gegenüber dem VEREIN GGN.

EHRENMITGLIEDER VEREIN GGN

H. Isliker-Meier, 8032 Zürich
Dr. med. W. Zollinger, 8044 Zürich
lic. oec. Max Amberg († 8.12.2021), 8053 Zürich

Für den Vorstand des VEREINS GGN:
Edeltraud Brüsse, Co-Präsidentin
Harry Bruppacher, Co-Präsident

Nachruf auf Max Paul Amberg-Schmid (2. April 1921–8. Dezember 2021)

Langjähriger Quästor und Ehrenmitglied des VEREINS GGN GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER

Mitte Dezember 2021 erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen, ehemaligen Quästors und Ehrenmitglieds Max Amberg. Er lebte mit seiner Ehefrau Klara in Zürich Witikon und verbrachte mit ihr in seiner Freizeit viele schöne Momente in der Bergwelt des Oberengadins, wo auch seine Urne beigesetzt wurde. Seine letzten Monate wohnte Max Amberg im AVENTIN. Noch bis vor wenigen Jahren nahm er stets an den Generalversammlungen der GGN teil. Seine prägnanten Wortmeldungen zeugten bis zuletzt von seinem grossen Interesse an den Geschicken der GGN. Unter anderem infolge der COVID-Pandemie konnte er nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

Der VEREIN GGN hat Max Amberg sehr viel zu verdanken. Über 25 Jahre lang war er im Vorstand tätig, davon fast 20 Jahre als Quästor. Als lic. oec. HSG und selbständiger Treuhänder war er geradezu prädestiniert für diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, welche die einwandfreie Führung und Überwachung des Rechnungswesens sowie der Finanzen des Vereins und des Alters- und Pflegewohnheims der GGN (heute AVENTIN) umfasste. Zudem verstand er es, den Überblick über sämtliche dem Verein angegliederten Sub-Fonds

und Stiftungen mit ihren eigenen Bankverbindungen und Bilanzen zu behalten. Die zahlreichen dazugehörenden mittleren und grösseren Wertschriftendepots der GGN wurden von Max Amberg sehr erfolgreich verwaltet. Bei seinen Anlagen durften sogar «strukturierte Produkte» nicht fehlen. Der Zahlungsverkehr, das Erstellen der Jahresabschlüsse, die Korrespondenz mit den Banken und Revisoren, das Führen des Mitgliederwesens und vieles mehr waren Aufgaben, die Max Amberg mit unermüdlichem Einsatz und Können erledigte. Um für die GGN Bankkommissionen zu sparen, erstellte er sogar die meisten Rückforderungsanträge für die Verrechnungssteuer gleich selber.

Max Ambergs grosser Einsatz für die GGN – notabene auf voll ehrenamtlicher Basis – sei an dieser Stelle ganz herzlich verdankt. Der VEREIN GGN und die STIFTUNG GGN werden Max Amberg ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Gemahlin Klara und allen Angehörigen.

Heini P. Dubler, 3. Mai 2022
Quästor/Finanzverantwortlicher 2001–2021

VEREIN GGN

Vereinsrechnung

Bilanz per 31.12.2021

Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
Umlaufvermögen		
Guthaben PostFinance	84'814.31	80'931.71
Total Aktiven	84'814.31	80'931.71
Passiven	31.12.2021	31.12.2020
Vermögen	50'000.00	50'000.00
Gewinnvortrag	30'931.71	40'294.06
Jahresgewinn/-verlust	3'882.60	-9'362.35
Total Vereinsvermögen	84'814.31	80'931.71
Total Passiven	84'814.31	80'931.71

Erfolgsrechnung 2021

Ertrag	2021	Vorjahr 2020
Mitgliederbeiträge	2'790.00	1'400.00
Spenden und freiwillige Beiträge	2'090.00	2'100.00
Total Ertrag	4'880.00	3'500.00
Aufwand	2021	Vorjahr 2020
Sachaufwand	113.10	133.50
Generalversammlung	794.70	1'436.80
Abendveranstaltungen	0.00	8'000.00
Tag der offenen Tür	0.00	3'222.55
Spesen PostFinance	89.60	69.50
Total Aufwand	997.40	12'862.35
Jahresgewinn/-verlust	3'882.60	-9'362.35

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (Art. 957 bis 960 OR) erstellt.

Name und Sitz

VEREIN GGN GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER, Zürich

Mitarbeitende

Keine

JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN AVENTIN – LEBEN IM ALTER



Ein weiteres Jahr, in dem die Corona-Pandemie allgegenwärtig war, liegt hinter uns. Unsere Hoffnung auf Normalität im Jahr 2021 erfüllte sich nicht, allerdings konnten wir von den bisher gemachten Erfahrungen profitieren.

Im Frühjahr kam endlich die ersehnte Impfung für die Heime. Erfreulicherweise liessen sich fast alle Bewohnerinnen und Bewohner impfen. Bei den Mitarbeitenden war die Skepsis am Anfang zunächst relativ gross. Hier konnten wir aber durch Einzel- und Gruppengespräche Befürchtungen und Unklarheiten zum grössten Teil ausräumen und nach und nach konnte auch hier eine gute Impfquote erreicht werden.

Nachdem wir dank der Impfungen im Sommer vorübergehend eine Phase mit grösserem Handlungs- und Lebensspielraum erleben durften, kamen im Herbst durch steigende Fallzahlen wieder neue einschränkende Besuchsregelungen auf uns zu. Diese haben uns personell sehr belastet. Durch die behördlich angeordneten, vom Heim durchzuführenden Zugangskontrollen waren wir gezwungen, unseren Eingang erneut geschlossen zu halten. Besuche waren daher wieder nur eingeschränkt und nur während der Empfangsöffnungszeiten möglich.

Ab Herbst 2021 hat uns die neue Teststrategie mit regelmässigen Tests von Mitarbeitenden sowie Bewohnerinnen und Bewohnern auf Trab gehalten. Bei den Angehörigen haben wir stets auf ihre Eigenverantwortung gesetzt.

Ende November haben das Corona- und das Norovirus unser Haus gleichzeitig heimgesucht. Die Coronaverläufe bei den geimpften Bewohnerinnen und Bewohnern waren eher leichter Natur, während leider zwei ungeimpfte verstorben sind. Die vielen Personalabsenzen haben uns grösste Flexibilität in der Personaleinsatzplanung abverlangt und die gegenseitige Unterstützung über die Bereichsgrenzen hinweg erfordert. Ich möchte allen Mitarbeitenden meinen herzlichen Dank aussprechen, dass alle mit grosser Selbstverständlichkeit ungewohnte Arbeiten übernommen haben, wo immer das nötig war. Dank der grossen Bereitschaft sich zu unterstützen, haben wir auch diese Krise mit Erfolg gemeistert. Leider hat diese Situation dazu geführt, dass wir nicht alle wie üblich geplanten Weihnachtsanlässe durchführen konnten und wir somit ein wichtiges Highlight in unserem Veranstaltungsjahr streichen mussten.

BETRIEBLICHES

Im Herbst 2021 haben wir mit Erfolg unser Erneuerungsaudit zur ISO-Zertifizierung ohne Haupt- oder Nebenabweichungen erfolgreich bestanden. Das bedeutet, dass das AVENTIN weiterhin für eine hohe Qualität steht.

Dies zeigt uns auch unsere im Jahr 2021 durchgeführte Angehörigen-zufriedenheitsbefragung. Der überdurchschnittlich hohe Rücklauf von fast 70 % lässt sehr gut erkennen, dass die Angehörigen grosses Interesse an der Entwicklung des AVENTINS haben. Die hohe Gesamtzufriedenheit zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ausserdem konnten wir u.a. in den Bereichen «Wohlbefinden während Besuchen», «Medizinische/gesundheitliche Versorgung» und «Verpflegung» im besten Viertel abschneiden. Ausserdem wurden das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Weiterempfehlung bei Bekannten und Verwandten überdimensional hoch bewertet. Wir freuen uns über dieses positive Feedback.

Veranstaltungen haben wir, wenn überhaupt möglich, das gesamte Jahr hindurch nur als interne Anlässe durchgeführt. Immer wieder haben wir versucht, trotz aller Einschränkungen, das Leben im Heim so angenehm wie möglich zu gestalten und kreativ zu sein. Ich bin sehr froh, dass uns das so gut gelungen ist und die Bewohnerinnen und Bewohner die von der Gesundheitsdirektion auferlegten Einschränkungen ausgehalten haben und trotzdem so positiv gestimmt waren.

Gerne bedanke ich mich in diesem Zusammenhang bei der Hatt-Bucher-Stiftung für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung für unsere Veranstaltungen.

Ausserdem möchten wir uns auch ganz herzlich bei der Hildegard & Karl Isliker-Meier Stiftung für den grosszügigen Förderbeitrag

im diesem Jahr bedanken. Mit diesem Betrag konnten für die Cafeteria des AVENTIN neue, altersgerechte Stühle angeschafft werden, die bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie bei den Gästen grossen Anklang finden.

Unsere so beliebten Bewohnerferien konnten leider auch im Jahr 2021 nicht durchgeführt werden.

DANK

Dies ist mein letzter Jahresbericht für das AVENTIN. Nach 10 spannenden und manchmal auch herausfordernden Jahren werde ich das AVENTIN mit einem lachenden und einem weinenden Auge per 31. Juli 2022 verlassen.

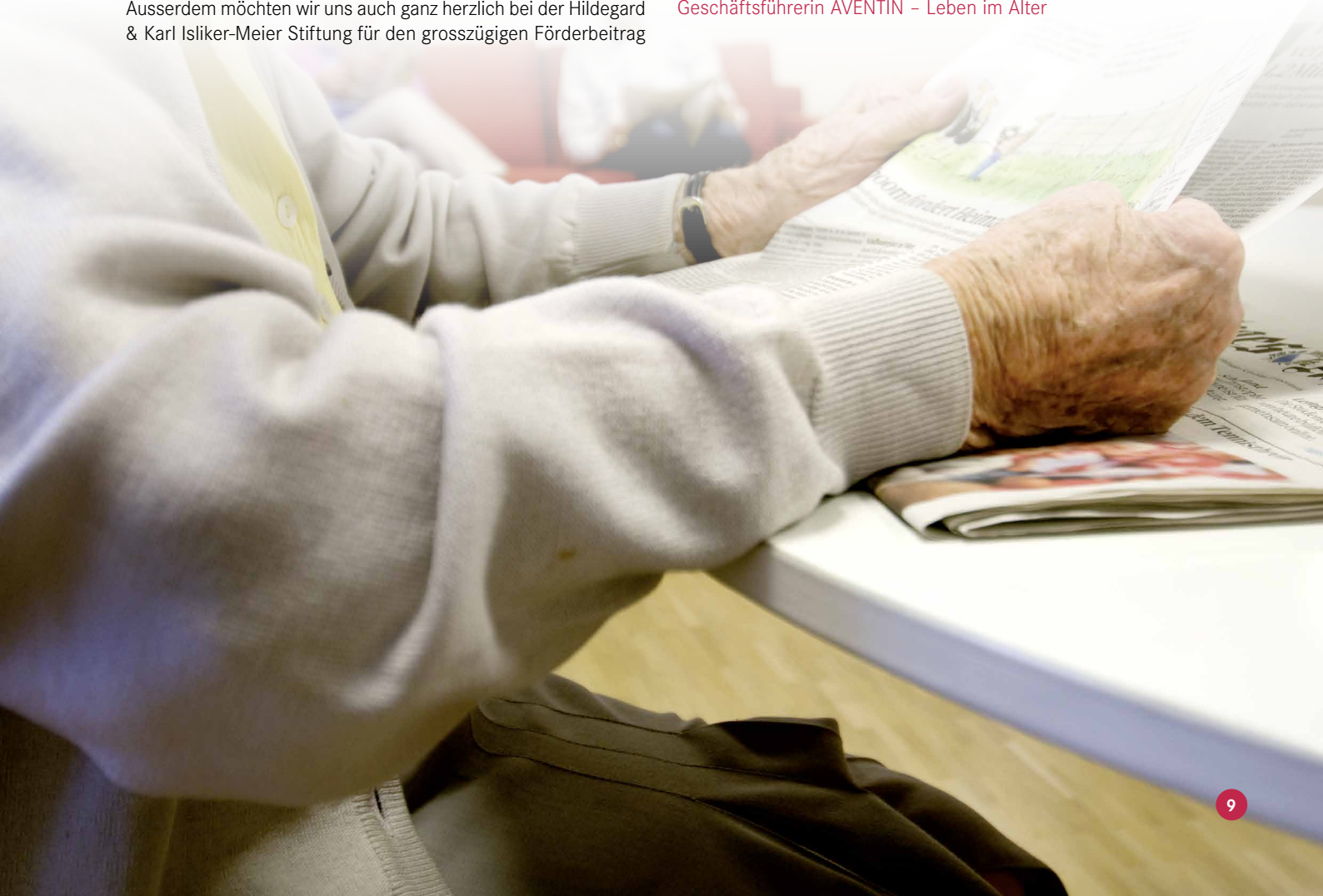
Ich danke allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörige für das spürbare Vertrauen, das sie mir stets entgegengebracht haben. Die vielen schönen Begegnungen und interessanten Gespräche werden mir fehlen.

Bei den Mitarbeitenden möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und den geleisteten Einsatz zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner ganz herzlich bedanken. Gemeinsam haben wir immer wieder auch die schwierigsten Zeiten gemeistert.

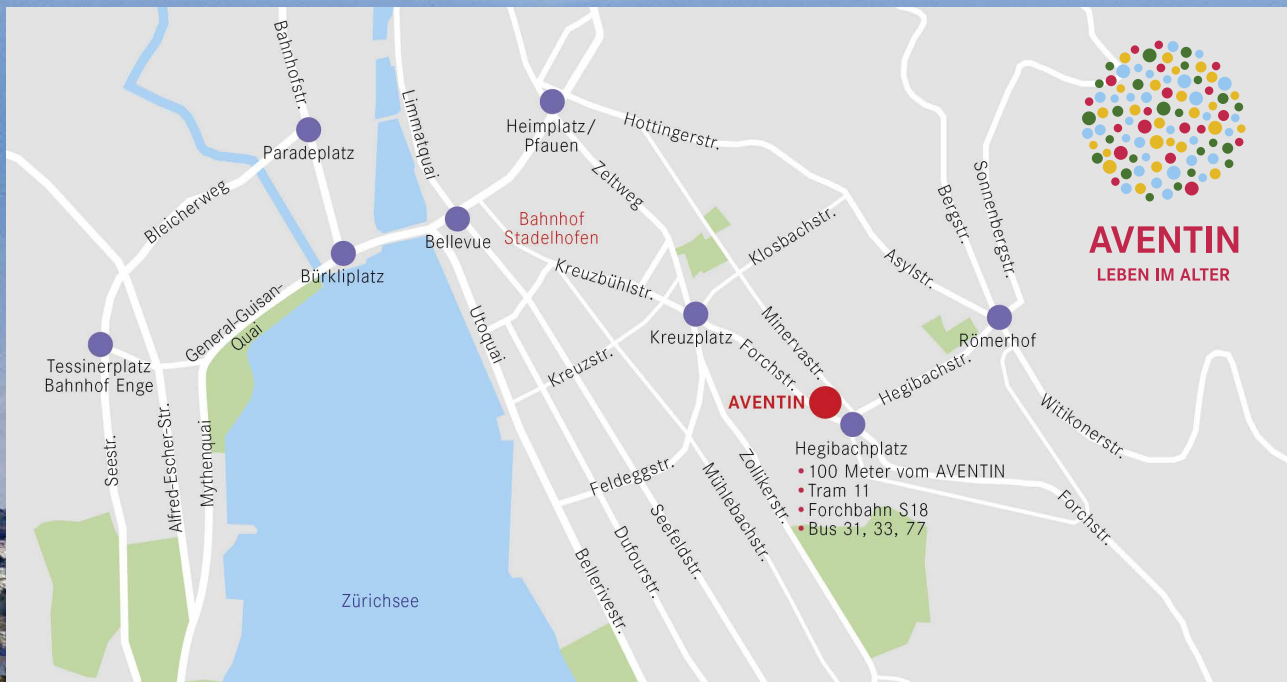
Auch beim Stiftungsrat möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Ein letzter Dank gilt allen, die unser Haus auch im Jahr 2021 mit grösseren oder auch kleineren Spenden unterstützt haben.

Edeltraud Brüsse,
Geschäftsführerin AVENTIN – Leben im Alter



WO WIR SIND





UNSERE WERTE IM AVENTIN

● HERZLICH:

- Wir arbeiten mit Kopf, Herz und Hand.
- Wir kommunizieren respektvoll in einem angemessenen Ton, dazu gehört auch, dass wir uns in deutscher Sprache miteinander unterhalten.
- «Bitte» und «Danke» sagen gehören zu unserem Alltag.

● INNOVATIV:

- Wir sind eine mutige Organisation, erkennen Bedürfnisse und setzen sie um.
- Wir nehmen Ideen auf und entwickeln uns gemeinsam als Organisation weiter.

● PROFESSIONELL:

- Wir halten uns fachlich auf dem neuesten Stand und teilen unser Wissen im AVENTIN.
- Wir halten uns mit Verstand an unsere internen Richtlinien und Prozesse und überprüfen diese regelmässig.
- Wir finden Kompromisse zwischen unseren Möglichkeiten und den Wünschen der verschiedenen Anspruchsgruppen.

● WERTSCHÄTZEND:

- Gemeinsam bilden wir ein multikulturelles Unternehmen unter einem gemeinsamen Wertedach.
- Wir nutzen das Potenzial unserer Vielseitigkeit und schätzen dieses.
- Wir suchen Blickkontakt und grüssen uns, wenn wir uns begegnen.

● OFFEN:

- Wir schaffen Sicherheit und Vertrauen, indem wir direkt miteinander sprechen.
- Wenn Fehler passieren, nehmen wir diese zum Anlass, uns zu verbessern.

● LEIDENSCHAFTLICH:

- Wir sind ein Haus, in dem sich Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende entfalten können.
- Unsere Identifikation und Begeisterung sind in der Liebe zum Detail spürbar.

DAS AVENTIN

AVENTIN – WO LEBENSFREUDE LEBT

Im Herzen des Zürcher Quartiers Hirslanden bietet das AVENTIN betagten Menschen ein Zuhause mit viel Wohn- und Lebensqualität.

Das AVENTIN befindet sich an zentraler Lage im Zürcher Kreis 7 unmittelbar am Hegibachplatz, eingebettet in ein schönes Wohn- und Geschäftsquartier und umgeben von einer grosszügigen Gartenlandschaft mit altem Baumbestand.

Im AVENTIN setzen sich erfahrene Fachleute mit Elan und Freude für betagte Menschen ein. Sie schätzen ihre Arbeit und begegnen den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Respekt und Wertschätzung. Humor und Lebensfreude gehören für die Mitarbeitenden im AVENTIN selbstverständlich zum Alltag.

Mit den drei Wohnangeboten **«Alterswohnen»**, **«Pflege»** und **«Begleitetes Wohnen»** bietet das AVENTIN 120 älteren Menschen Pflege und Betreuung sowie ein Zuhause, das die individuellen Bedürfnisse, Wünsche und Fähigkeiten im dritten und vierten Lebensabschnitt berücksichtigt.

Seit Oktober 2017 ist das AVENTIN nach der ISO-Norm 9001:2015 zertifiziert. Die Qualität wird somit regelmässig von externen Fachpersonen überprüft. Zudem besteht ein anerkanntes Qualitätsmanagementsystem. Trägerin des AVENTIN ist die



«Stiftung Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster». Das Haus ist privatwirtschaftlich geführt, dennoch ist es als gemeinnützige Organisation nicht gewinnorientiert. Allfällige Überschüsse bzw. Verluste sind von der STIFTUNG GGN zu tragen.

ALTERSWOHNEN

Alterswohnen steht im AVENTIN für Individualität und Selbstbestimmung. Soweit möglich – und soweit gewünscht – bestimmen die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Tagesablauf ganz wie es ihnen gefällt.

Wer sich für Alterswohnen im AVENTIN entscheidet, gestaltet seinen Alltag weiterhin selbstständig – einfach mit einem Plus an Sicherheit, Betreuung und Gesellschaft. Mit dem Konzept «Servicewohnen» entscheiden die Bewohnerinnen und Bewohner selbst, welche Dienstleistungen sie in Anspruch nehmen wollen, z. B. selber kochen oder auch die Wäsche waschen.

Die 72 Appartements mit Kochnische, Nasszelle mit Dusche/WC sowie Kabelfernseh-, Telefon- und Internetanschluss sind grosszügig und hell, gegen Osten oder Süden ausgerichtet und mindestens 30 m² gross. Die Bewohnerinnen und Bewohner möblieren die Appartements mit ihren eigenen Möbeln und schaffen so eine persönliche Atmosphäre. Es stehen vier verschiedene Appartement-Standards zur Wahl – Standard 3 und 4 sind auch für Ehepaare geeignet. Standard 1 und 2 sind

für Einzelpersonen mit AHV und Ergänzungsleistungen finanziell problemlos tragbar.

Nichts kann den persönlichen Eindruck ersetzen. Deshalb besteht die Möglichkeit, im möblierten Probeappartement den Alltag im AVENTIN unverbindlich kennenzulernen. Das Probeappartement steht auch für Ferienaufenthalte zur Verfügung.

PFLEGEABTEILUNG

Die Pflegeabteilung bietet Langzeitpflege, Überbrückungspflege nach einem Spitalaufenthalt oder Entlastungspflege für betreuende Angehörige an.

Die Pflegeabteilung mit 18 Betten (1- und 2-Bettzimmer) ist auf schwer pflegebedürftige Menschen ausgerichtet. Auch hier wird Wert auf eine abwechslungsreiche, aktivierende Alltagsgestaltung gelegt, angepasst auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner.

Das AVENTIN zeichnet sich durch ein würdiges, respektvolles Umfeld aus – zum Leben und wenn die Zeit gekommen ist auch zum Sterben. Regelmässige Weiterbildungen insbesondere in Palliativpflege gewährleisten, dass die Bewohnerinnen und Bewohner bis zuletzt ebenso professionell wie respektvoll und individuell betreut und begleitet werden. Denn Leben heisst auch, das Sterben anzusprechen und zuzulassen.

BEGLEITETES WOHNEN

In einer geschützten, aber wohnlichen und freundlichen Atmosphäre werden im Begleiteten Wohnen 13 betagte Menschen mit Demenz betreut und gepflegt.

Mit Geduld, Einfühlungsvermögen und menschlicher Zuwendung gehen die Mitarbeitenden auf die dementen Menschen und ihre Möglichkeiten ein. Der Alltag im Begleiteten Wohnen ist offen und flexibel gestaltet und die Bewohnerinnen und Bewohner werden auch in die Alltagsverrichtungen einbezogen, damit ihre individuellen Fähigkeiten soweit möglich erhalten bleiben.

Das AVENTIN bietet dementen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Umfeld, in dem sie respektiert werden und ihren Weg in Würde gehen können. Die Mitarbeitenden unterscheiden nicht zwischen der Wirklichkeit der Bewohnerinnen und Bewohnerinnen und ihrer eigenen – dadurch wird ein Rahmen geschaffen, der geprägt ist von Normalität, Nähe und Leichtigkeit.

UNSERE ANGEBOTE

Ob Cafeteria, Bibliothek, Coiffeur oder Fusspflege: Die vielseitigen internen und externen Dienstleistungen und Angebote bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern im AVENTIN Abwechslung, Wohlbefinden und Komfort.

Die Bewohnerinnen und Bewohner können ein vielseitiges und abwechslungsreiches Freizeitprogramm nutzen. Die Angebote sind auf die jeweiligen Interessen, Möglichkeiten, Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet. Alle entscheiden selbst, ob und an welchen Aktivitäten sie teilnehmen möchten.

Im Café AVENTIN (bei schönem Wetter auch auf der Gartenterrasse) können die Gäste verschiedene Getränke und eine Auswahl an Leckereien geniessen.

Interne Angebote:

- Fitness
- Bibliothek/Internetecke
- Aufenthaltsräume/Wellnessbereich
- Raucherraum
- Piccola Stanza
- BellaVista
- Forum
- Aktivierungstherapie
- Gastronomie, Hôtellerie und Technik

Externe Angebote:

- Coiffeur
- Podologin/Pedicure

HABEN SIE FRAGEN? DAS AVENTIN IST GERNE FÜR SIE DA. AVENTIN – Leben im Alter

Minervastrasse 144, 8032 Zürich
T 044 421 56 56, info@aventin.ch, www.aventin.ch

Anreise

Ab Hauptbahnhof: Bus 31, ab Stadelhofen: Tram 11/S18

Unverbindliche Besichtigungen im AVENTIN

Möchten Sie sich selbst von der Lebensfreude im AVENTIN überzeugen? Zweimal im Monat haben Sie Gelegenheit zu einem unverbindlichen Besichtigungstermin – die genauen Termine entnehmen Sie bitte der AVENTIN Homepage oder rufen Sie an. In dringenden Fällen können Sie einen individuellen Besichtigungstermin vereinbaren. Die Mitarbeitenden führen Sie – und auch Ihre Angehörigen – gerne durch die Häuser und informieren Sie über das Angebot.



Bilanz per 31.12.2021

Aktiven	2021	2020
Summe Umlaufvermögen	2'774'324.10	2'197'765.10
Total Aktiven	2'774'324.10	2'197'765.10

Passiven	2021	2020
Summe kurzfristiges Fremdkapital	283'519.72	243'972.61
Summe langfristiges Fremdkapital	2'520'739.35	1'720'972.20
Summe Eigenkapital	-29'934.97	232'820.29
Total Passiven	2'774'324.10	2'197'765.10

Erfolgsrechnung 2021

Ertrag	2021	2020
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	8'380'174.10	8'940'386.40
Total Pensions-, Pflege- und Betreuungstaxen		
Total übrige Erträge	243'794.97	209'940.33
Total Ertrag	8'623'969.07	9'150'326.73

Aufwand	2021	2020
Summe Personalaufwand	6'107'519.26	6'956'579.90
Summe übriger betrieblicher Aufwand	2'771'843.07	2'788'770.67
Summe Finanzaufwand und Finanzertrag	0.00	0.00
Summe ausserordentlicher Aufwand	7'362.00	0.00
Total Aufwand	8'886'724.33	9'745'350.57
Gewinn	-262'755.26	-595'023.84

Kommentar zur Jahresrechnung

Auch im Jahr 2021 konnten die Betten der Pflegeabteilung nicht vollständig ausgelastet werden, was zu Einbussen in den Erlösen der Taxen geführt hat. Durch Einsparungen im Betrieb, sowie die Zuführung einer Arbeitgeberreserve (Entnahme aus der Arbeitgeberreserve der Personalwohlfahrtsstiftung) in Höhe von CHF 365'000.- konnte insgesamt ein höherer Verlust vermieden werden. Der betriebliche Sachaufwand bewegt sich auf dem Vorjahresniveau.

Edeltraud Brüsse
Geschäftsführerin

STATISTISCHE ANGABEN ZUM AVENTIN – LEBEN IM ALTER

ANZAHL BEWOHNERZIMMER BZW. BETTEN

	Zimmer	Betten
Haus A Altersheim	42	45
Haus B Altersheim	30	40
Haus C Pflegeabteilung	16	18
Begleitetes Wohnen für Demente	14	14
Temporärzimmer	1	1
Total	103	118

ANZAHL BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

Stand 31. Dezember 2020	96
Todesfälle und andere Austritte	27 + 4
Eintritte	34
Stand 31. Dezember 2021	99
Frauen	76
Männer	23
davon Ehepaare	5

ALTERSSCHICHTUNG

	Alter
Durchschnittsalter 31.12.2020	87,0
Durchschnittsalter 31.12.2021	88,5
Jüngste Bewohnerin	60
Älteste Bewohnerin	99

DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2021

	Jahre
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	3,6
Längster Aufenthalt	31,8

ANZAHL MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Anzahl Vollzeitstellen	65
------------------------	----

CORONA

	2021	2020
Corona positive Bewohner	8	29
Todesfälle Bewohner	2	2

Impf- und Genesungsquote per 31.12.2021	
Bewohner	96%
Mitarbeiter	76,3%



AVENTIN – LEBEN IM ALTER

LEITUNG AVENTIN (Stand: 31.12.2021)

GESCHÄFTSFÜHRERIN



Edeltraud Brüsse

LEITERIN HOTELLERIE/STV. GESCHÄFTSFÜHRERIN

Brigitta Widmer

LEITERIN PFLEGE UND BETREUUNG

Kerstin Rödiger

LEITER GASTRONOMIE

Claus Socher

LEITER TECHNIK UND SICHERHEIT

Peter Nösel

ABTEILUNGSLEITUNGEN

Steve Vogt-Masel, Abteilungsleiter Alterswohnen

Heidi Heidelberger, Abteilungsleiterin Pflegeabteilung und Begleitetes Wohnen

VERWALTUNG UND AKTIVIERUNG

Beatrice Fink, Leiterin Aktivierung

Zorica Zlatic, Assistentin Leitung Pflege und Betreuung

Margrit Ueltschi, Pflegeexpertin

Jeannette Rüedi, Assistentin GL und QM Verantwortliche





Die Holzplastik «Lothar» im Forum AVENTIN ist eine Schenkung von Dr. Hans Caspar von Schulthess-Sponagel.

VORSTELLUNG STIFTUNGSRAT 2022

SINAN ODOK, PRÄSIDENT



Sinan Odok wurde 2019 in den Stiftungsrat und zum 1. Januar 2021 zu dessen Präsidenten gewählt. Als langjähriger Partner einer Rechtsanwaltskanzlei mit Schwerpunkten im Wirtschaftsrecht und in der Prozessführung, verfügt er über eine breite

Erfahrung in den Bereichen Projektmanagement und Problemlösung. 1964 in Kalifornien geboren, besuchte er ab 1971 die Primarschule Feldmeilen und das Literargymnasium Rämibühl in Zürich (Matura Typus A). Während des Studiums an der Universität Zürich absolvierte er die militärischen Ausbildungen zum Offizier und leistete danach im Range eines Hauptmannes Dienst in der Zürcher Panzerhaubitzeabteilung 16. In den Jahren

2007 bis 2009 besuchte Sinan Odok einen Masterstudiengang in angewandter Ethik, den er mit dem Master in Applied Ethics der Universität Zürich abschloss. Er ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Sinan Odok ist polysportiv: Nebst dem Ausüben der Triathlondisziplinen zur Erhaltung der Kondition, spielt er gerne Tennis und treibt Wintersport. Dazwischen widmet er sich dem Lesen und der bildenden Kunst.

«Da ich seit mehr als zwei Jahrzehnten in Neumünster zuhause bin und meine Mutter während ihrer letzten Lebensjahre im AVENTIN gewohnt hat, bin ich der STIFTUNG GGN persönlich sehr verbunden. Es freut mich als Bürger der Stadt Zürich, mit der GGN einen wichtigen Beitrag zum besseren Gelingen unserer Gesellschaft leisten zu dürfen.»

ALEX JENNY, VIZERÄSIDENT



Alex Jenny wurde im August 2021 in den Stiftungsrat der STIFTUNG GGN und als Vizepräsident gewählt. Er wurde 1972 geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder im Teenager-Alter. Bereits seit dem Jahr 2010 enga-

giert sich Alex Jenny für die Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster, damals noch im Vorstand des Vereins GGN. Die Überführung des Vereinsvermögens in die neu gegründete STIFTUNG GGN im Jahr 2013 hat er aktiv mitbegleitet. Seit Beginn seines Engagements für die GGN unterstützt er die Organisation in sämtlichen Immobilienfragen. Durch seine langjährige Tätigkeit in der Immobilienwirtschaft und mit seinem Masterabschluss im Immobilien-Management, ist er für diese Tätigkeit besonders geeignet. Der studierte Jurist hat seine berufliche Karriere in der Versicherungswirtschaft bei der Fortuna Rechtsschutz-Versicherung und der Generali Allgemeine Versicherungen

lanciert. Bevor er ins familieneigene Unternehmen eintrat, hat er sein Immobilienwissen bei der Pensimo Management AG in Zürich auf- und ausgebaut. Heute ist Alex Jenny noch immer in unterschiedlichen Familienunternehmen der VERIT-Gruppe im Zürcher Seefeld tätig. Zudem engagiert er sich in verschiedenen Stiftungs- und Verwaltungsräten, in welchen er seine Immobilienkompetenz einbringen kann. In seiner Freizeit ist Alex Jenny gerne auf Reisen, wobei das südliche Afrika sowie der familien-eigene Bio-Landwirtschaftsbetrieb in Portugal mit Reben, Oliven und Vieh eine ganz besondere Anziehung ausüben. Wohnhaft ist Alex Jenny in Meilen, wo er mit seiner Familie, drei Pferden, Hühnern, einer Katze und einem Hund auf dem Lande lebt.

«Die STIFTUNG GGN mit der bald 200-jährigen Geschichte fasziniert mich sehr. Es ist erstaunlich, wie sich die gemeinnützige Tätigkeit im Laufe der Jahre immer wieder gewandelt hat und sich heute vor allem um das Leben und Wohnen im Alter dreht. Die Stiftung und deren Werte sorgsam in die Zukunft zu begleiten, darauf freue ich mich.»

WERNER PFISTER, MITGLIED



Werner Pfister ist seit 1991 bei der GGN (Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster) tätig. Damals als Vorstand des Vereins. Seit dem Übergang des Vereins zur Stiftung im Jahr 2012 ist er Stiftungsrat. Mit seiner beruflichen Ausbildung als dipl. Architekt ETH/SIA ist er

Fachmann für alle Gebäude der GGN. 2018 wurde für alle Liegenschaften der Stiftung die Immobilienkommission gegründet, deren Präsident Werner Pfister ist.

Geboren wurde er 1951 im Quartier Hirslanden in Zürich, wo er auch aufwuchs. Heute wohnt er in Zürich Hottingen. Seine Hobbys sind Schweizer Kunst und Gartenbau.

«Seit über 80 Jahren ist unsere Familie in führenden Stellungen der GGN tätig. 1970 bauten meine Vorfahren die Gebrüder Pfister Architekten das Alters- und Pflegeheim AVENTIN an der Minervastrasse 144.»



Speisesaal im AVENTIN

EVELINE METTIER WIEDERKEHR, MITGLIED



Eveline Mettier Wiederkehr engagiert sich seit August 2021 im Stiftungsrat der STIFTUNG GGN. Als Führungskraft und Fachfrau für Unternehmensentwicklung im Gesundheitswesen unterstützt sie schwerpunktmässig die Entwicklung des Alters- und Pflegewohnheim «AVENTIN - Leben im Alter». Dabei kommt ihr ihre langjährige Führungspraxis in Geschäftsleitungen von Spitälern, im Bereich der Krankenversicherung und in Beratungsunternehmen zugute. Als Buchautorin, Dozentin bei der Branchenorganisation «Die Spitäler der Schweiz» und Mentorin der Universität St. Gallen ist sie bestens vernetzt und gewohnt für die Zukunft zu planen. Im Jahr 2015 gründete sie das Unternehmen «Mettier Projekte» mit den Arbeitsschwerpunkten exzellente Unternehmensentwicklung

und Begleitung von Projekten zur integrierten Versorgung im Gesundheitswesen. Für die «European Foundation for Quality Management» (EFQM) ist sie als Master Assessorin tätig. Dabei begleitet sie Organisationen aus unterschiedlichen Branchen auf dem Weg zur Excellence. Ihre Freizeit verbringt Eveline Mettier Wiederkehr am liebsten mit ihrer Patchwork-Familie und Freunden, beispielsweise beim Ausprobieren von neuen Rezepten. Auf Reisen mit dem Segelboot auf dem Meer tankt sie Energie und lässt sich inspirieren.

«Mit meinem Engagement für die STIFTUNG GGN will ich einen Beitrag für die zielgerichtete Weiterentwicklung der im Jahr 1831 gegründeten Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster leisten. Ich bin überzeugt, dass auch in unserem gut ausgebauten Staatswesen der privaten und gemeinnützigen Tätigkeit eine wichtige Rolle zukommt.»

JÜRIG THOMAS GASS, MITGLIED



Jürg Thomas Gass wurde im August 2021 in den Stiftungsrat der STIFTUNG GGN gewählt. Er wurde 1969 geboren und wuchs in Herrliberg auf. Heute lebt er in der Stadt Zürich im Quartier Fluntern. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter im schulpflichtigen Alter. Er ist Geschäftsführer und Partner eines Treuhandunternehmens mit Sitz in Zürich. Seine Spezialgebiete umfassen u.a. das Steuerrecht, Finanz- und Rechnungswesen und Family Office. Er ist Mitglied in mehreren Stiftungsräten von gemeinnützigen Stiftungen in Zürich. Dank seiner Erstausbildung zum Pianisten kombiniert mit seiner Leidenschaft für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und

Zahlen verfügt er über eine Kreativität bei der Problemlösung, welche ihm eine hohe Entscheidungskompetenz verschafft. Früh am Morgen joggt er dem Sonnenaufgang entgegen und fährt später mit dem Trottinett nicht nur zur Arbeit, sondern auch an Meetings, zu Klienten und Geschäftspartnern. Er beschreibt sich als bescheiden, zurückhaltend und humorvoll. Von Hause aus habe er eine positive Einstellung zum Leben. Menschen sind ihm wichtig, die alle ihre Ideen, Gedanken, Lebenserfahrung und Schicksale mitbringen, wie er sagt. Seine Devise: «Im Jetzt leben und die Zukunft planen!»

«Das Gemeinwohl und soziale Kontakte liegen mir sehr am Herzen. Deshalb engagiere ich mich mit Herzblut als Stiftungsrat in der STIFTUNG GGN.»



IRENE KAUFMANN-BRÄNDLI, MITGLIED

Irene Kaufmann ist seit Anfang 2022 Mitglied des Stiftungsrates. Sie ist 1955 geboren und in Zürich aufgewachsen. Nach dem Oeonomiestudium arbeitete sie im Treuhand- und Beratungsbereich. Bis 2008 leitete sie zahlreiche Projekte in der Beratung von öffentlichen Verwaltungen und

Betrieben mit Schwerpunkt auf den Bereichen Finanzen und Organisation. Seither ist sie als Verwaltungsrätin tätig, so für die Coop Genossenschaft und weitere Betriebe der Coop-Gruppe (bis 2021), für die Stiftung Juventus Schulen sowie der Hochschule für Wirtschaft (bis 2020), für die Mobiliar Versicherungen (heute Vizepräsidentin) und für verschiedene gemeinnützige Stiftungen. Sie hat sich dabei auf den Finanz- und Strategie-

bereich spezialisiert und ist auch im Stiftungsrat der GGN insbesondere für diese Themen zuständig. Irene Kaufmann ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Sie hat mit ihrer Familie über dreissig Jahre in Hottingen gewohnt und kennt so das Quartier aus verschiedenen Perspektiven sehr gut. Heute lebt sie mit ihrem Mann im nahe gelegenen Seefeld. Für die Ablenkung vom Berufsalltag pflegt sie Hobbies wie Sport, Literatur und Kino oder den Garten im Feriendomizil in den Tessiner Bergen.

«An der GGN finde ich ihre langjährige und vielseitige Geschichte im Dienst der Gesellschaft besonders reizvoll und ich freue mich, dass ich mithelfen darf, sie auf der Basis ihrer Traditionen in eine hoffentlich weiterhin erfolgreiche Zukunft zu führen.»

JEAN-PAUL THOMMEN, MITGLIED

Jean-Paul Thommen wurde im Jahre 2021 in den Stiftungsrat gewählt. Er ist im Stiftungsrat für strategische Fragen zuständig. Er ist zudem seit 2022 Co-Präsident des VEREINS GGN. Er hat an der Universität Zürich Betriebswirtschaftslehre studiert und promoviert. Danach

führte ihn sein Weg an die Universität St. Gallen und anschliessend an die European Business School in Deutschland, wo er bis zu seiner Emeritierung einen Lehrstuhl für Organisation und Personal innehatte. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit hat Jean-Paul Thommen auch Profit- und Non-Profit-Organisationen beraten, war und ist Mitglied in verschiedenen Verwaltungsräten und hat den Versus Verlag mitgegründet. Auch ist er Mitglied (und zurzeit auch Präsident) der Stiftung Szondi-Institut, einem tiefen-

psychologischen Institut. Zudem hat er eine Vielzahl von Büchern zu den Themen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Human Resources Management, Leadership, Coaching sowie Unternehmensethik veröffentlicht. Jean-Paul Thommen ist verheiratet und lebt in Zürich.

«Unsere Gesellschaft steht bei der Frage, wie zukünftiges Wohnen im Alter aussehen soll oder kann, vor gewaltigen Herausforderungen. Vieles muss überdacht, aber auch neu gedacht werden, um den zukünftigen Bedürfnissen gerecht zu werden. Dazu möchte ich in einem engagierten Team meinen Beitrag leisten.»

MARKUS LESER, MITGLIED



Markus Leser ist in der Region Basel geboren und aufgewachsen. Nach seiner Promotion in Gerontologie und einer Zusatzausbildung in Marketing, begann er bereits im Alter von 26 Jahren sich professionell mit dem Thema «Alter» zu befassen. Seine Laufbahn umfasste verschiedene Beratungsfunktionen (Pro Senectute), eine vielfältige Dozententätigkeit sowie das Pre-Opening von Seniorenresidenzen bis zu seiner heutigen Position als Geschäftsführer von CURAVIVA, dem nationalen Branchenverband der Dienstleister für Menschen im Alter. Markus Leser

wurde im Mai 2022 in den Stiftungsrat gewählt. In seiner Freizeit entspannt er sich bei Yoga, Joggen und Biken und besucht Konzerte und Theater. Markus Leser lebt mit seiner Ehefrau im Kanton Baselland und hat einen erwachsenen Sohn.

«Ich freue mich sehr auf mein Mitwirken und Mitgestalten in der STIFTUNG GGN. Mit dem AVENTIN bietet sie einen schönen Wohn- und Lebensort für ältere Menschen. Die Themen Gemeinnützigkeit und Alter sind heute grossen Veränderungen unterworfen, die wir proaktiv und nachhaltig gestalten können. Hier bringe ich gerne meine Expertise als Gerontologe ein.»

«Ich bin bei der STIFTUNG GGN dabei, weil gemeinnütziges Engagement eine wichtige Basis für das Funktionieren unserer Gesellschaft ist. Besonders interessiert mich die Frage, was Gemeinnützigkeit heute in der Schweiz bedeutet und künftig bedeuten kann.»

FELIX MÜLLER, MITGLIED



Felix Müller wurde im Mai 2022 in den Stiftungsrat der STIFTUNG GGN gewählt. Er ist ein Kommunikationsspezialist und im Stiftungsrat für die entsprechenden Aufgaben zuständig. Felix Müller wurde 1963 geboren und wuchs in Zumikon auf, wo er auch heute noch lebt. Er ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn und zwei erwachsene Stiefkinder. Seit 15 Jahren führt Felix Müller sein eigenes Kommunikationsunternehmen in Zürich mit Sitz an der Forchstrasse beim Kreuzplatz, nur 500 Meter entfernt vom Alters- und Pflegewohnheim AVENTIN der STIFTUNG GGN. Er ist spezialisiert auf Stakeholder Management – den Einbezug unterschiedlichster Interessengruppen in komplexe Entwicklungen und Prozesse. Zudem berät er eine grosse Stiftung in Basel in

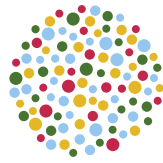
verschiedenen Kommunikationsfragen. Zuvor war er Mitglied der Geschäftsleitung einer PR-Agentur, Leiter Kommunikation eines grossen Baustoffproduzenten in der Schweiz, Redaktor beim Tages-Anzeiger und Stv. Chefredaktor beim Anzeiger von Uster. Felix Müller ist zudem Vorstandsmitglied von BirdLife Schweiz. In seiner Freizeit ist Felix Müller möglichst viel in der Natur unterwegs, meist auf Wanderungen und beim Beobachten von Vögeln in der ganzen Schweiz. Seine zweite Leidenschaft ist Surfen – und zwar die pure Form, ohne Segel, Kite oder andere Hilfsmittel.

«Ich bin bei der STIFTUNG GGN dabei, weil gemeinnütziges Engagement eine wichtige Basis für das Funktionieren unserer Gesellschaft ist. Besonders interessiert mich die Frage, was Gemeinnützigkeit heute in der Schweiz bedeutet und künftig bedeuten kann.»

«Ich bin bei der STIFTUNG GGN dabei, weil gemeinnütziges Engagement eine wichtige Basis für das Funktionieren unserer Gesellschaft ist. Besonders interessiert mich die Frage, was Gemeinnützigkeit heute in der Schweiz bedeutet und künftig bedeuten kann.»

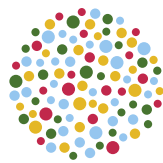






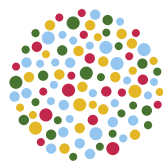
STIFTUNG GGN
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
VON NEUMÜNSTER

Minervastrasse 144
8032 Zürich
www.aventin.ch/stiftung



VEREIN GGN
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
VON NEUMÜNSTER

Minervastrasse 144
8032 Zürich
www.aventin.ch/verein



AVENTIN
LEBEN IM ALTER

Minervastrasse 144
8032 Zürich
Telefon 044 421 56 56
Fax 044 421 56 00
info@aventin.ch
www.aventin.ch/aventin

Herzlichen Dank für Ihre Spende zugunsten der GGN!
STIFTUNG GGN: ZKB, IBAN CH58 0070 0110 0043 3566 1
VEREIN GGN: PostFinance, 80-12635-6